

Haben Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters, verwenden Sie bitte [diesen Link](#).

Automation Product Newsletter Nr. 13

05. April 2011 | KW14

eine Kooperation mit:



abbestellen

abonnieren

weiterempfehlen

Vom 4. bis 8. April ist Hannover Messe:

Seien Sie dabei!



Die ersten beiden Tage der Hannover Messe haben bereits gezeigt, wie breit das Spektrum der Industrial Automation ist. Also nutzen Sie die verbleibenden Tage, um die Innovationen live kennenzulernen.

Die Leitmesse Industrial Automation belegt dieses Jahr acht Messehallen. Beim Streifzug durch die unterschiedlichen Hallen wird nicht nur deutlich, welche Innovationskraft die Anbieter haben, sondern auch wie stark die Technologien miteinander vernetzt sind. Das betrifft alle Themen der elektrischen Automatisierungstechnik gleichermaßen – vom Einsatz von Roboterlösungen über die Prozessautomatisierung bis hin zur Kommunikationstechnik selbst, was beispielsweise anhand der Wireless Automation sichtbar wird. Im Application Park in Halle 17 präsentieren Anbieter ihre Innovationen praxisnah in Live-Demonstrationen. Wer noch tiefer in die Technologien einsteigen und erfahren möchte, welche Möglichkeiten sie für den Maschinen- und Anlagenbau bieten, der kann unterschiedliche Veranstaltungen besuchen, beispielsweise die Schulungen der Robotation Academy in Pavillon 36. Eine Auswahl der Termine finden Sie neben unseren Produktneuheiten ebenfalls in diesem APN.

Anja Fischer

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen
Ihre Anja Fischer, Redakteurin des SPS-MAGAZINs

Dieser Newsletter wird für Sie exklusiv bearbeitet
von der Hannover Messe und dem SPS-Magazin.

Inhalt

Softwarepakete für die
Prozessautomatisierung
Messooption zeigt Überdruck
an
Verlaufsdaten auswerten
15kg-ID-Roboter
Aktuelles aus der
Robotation Academy
Gehäuse für große Kameras
Magnetische und optische
Drehgeber
SMS-Relais schaltet und
überwacht analoge und
digitale Signale
High-Power Trunk
Eigensicherheit
Trennverstärker mit
Messbereichsumschaltung
Pumpenplatz aktuell

Softwarepakete für die Prozessautomatisierung



Siemens hat zwei Softwarepakete für die Prozessautomatisierung mit erweiterten Funktionen ausgestattet. In der Version 7.0 bietet der Process Device Manager Simatic PDM eine überarbeitete Bedienoberfläche, aktualisierte und ergänzte Gerätebeschreibungen sowie die Integration weiterer Bibliotheken und Feldgeräte. Zum Beispiel ermöglicht Simatic PDM in Kombination mit dem Prozessleitsystem Simatic PCS 7 ab V7.1 SP2 die Parametrierung von FF (Foundation Fieldbus)-Feldgeräten, die am Foundation Fieldbus des Prozessleitsystems angeschlossen sind. Mit der Version 7.1 SP2 des Softwarepakets Simatic Batch für Chargenprozesse kann der Anwender nun aus zwei Betriebsarten zum Ausführen der Rezeptlogik wählen. Neben der klassischen Methode mit Abarbeitung der Rezeptlogik in der PC-basierten Operator Station des Prozessleitsystems PCS 7 steht ihm eine hinsichtlich Deterministik verbesserte Methode zur Verfügung. Hierbei wird die Rezeptlogik in der Engineering Station mit verkürzten Schrittwechselzeiten und höherer Anlagenverfügbarkeit ausgeführt. Simatic Batch wurde in Version 7.1 SP2 mit neuen Controls ausgestattet. Zudem wurden neue Rezeptobjekte für

Turck bietet jetzt sowohl magnetische als auch optische Drehgeber in allen Kategorien mit verschiedenen Durchmessern an, von Inkremental über Absolut Singleturn, Absolut Multiturn bis zu Analog. Durch ihren robusten mechanischen Aufbau im kompakten Druckgussgehäuse sind die Drehgeber laut Anbieter unempfindlich gegen Temperaturwechsel, Schock und Vibration. Mit den Geräten in Standard-Schutzart IP67 lassen sich Temperaturbereiche von -40 bis +105°C abdecken. Weitere Modelle, etwa für den Offshore-Einsatz, bieten IP69k. Die Drehgeber sind in verschiedenen Auflösungen bis zu 36.000 Impulsen pro min (Inkremental) und 24Bit (Absolut) verfügbar. Neben dem Kabelanschluss kann der Anwender wahlweise M12-, M23- und fünfpolige Stecker nutzen. An Schnittstellen stehen RS422, Gegentakt und Sinus bei Inkrementalgebern zur Verfügung, für Absolutgeber werden Feldbusanschlüsse für Profibus, DeviceNet, CANopen, Ethercat und Profinet ebenso angeboten wie SSI, BiSS, RS485, Analog- und Parallel-Schnittstellen.



>>>Hans Turck GmbH & Co. KG



HANNOVER MESSE
Halle 09 Stand H55

SMS-Relais schaltet und überwacht analoge und digitale Signale



Überwachung ohne zusätzliche Kosten ermöglicht das SMS-Relais laut Hersteller. Statt einer SMS genügt ein Anklingeln. Das Gerät zur Fernüberwachung und Zustandsabfrage per Mobilfunk lässt sich mit der Fast-SMS-SET-Software über einen Microsoft-PC oder Mac konfigurieren. Für die Überwachung von Temperaturen, Füllständen, Druck, Spannungsabfall und Bewegungsmeldung sowie zum Schalten von Klimatechnik, Ventilen oder Pumpen können SMS-Texte frei definiert werden. Die Messwerte lassen sich einzeln per SMS abfragen und regelmäßig an bis zu fünf Rufnummern übermitteln. Bei Über- oder Unterschreiten frei gesetzter kritischer Werte oder bei definierten Differenzen gibt das Relais Alarm. Sollte es z.B. durch einen Stromausfall zu einem vollständigen Spannungsausfall kommen, sendet das Relais eine 'letzte' Meldung darüber, dass es den Betrieb einstellt. Bei speziellen Einsatzorten kann der Einbau einer zusätzlichen Magnetfußantenne oder einer Außenstrahlantenne notwendig sein. Die Geräte mit Schutzart IP20 eignen sich für Anwendungen im Innen- und Außenbereich bei einer Betriebstemperaturspanne von -25 bis +55°C.

>>>Comat Releco GmbH



HANNOVER MESSE
Halle 12 Stand D75

High-Power Trunk Eigensicherheit

Pepperl+Fuchs kündigt FieldConnex-Komponenten für Profibus PA und Foundation fieldbus H1 an, die für die Eigensicherheit des High-Power Trunk sorgen sollen. Dart-Feldbus Stromversorgungen und Dart-Segment Protectors bieten laut Hersteller sichere Segmente für den Ex-Bereich Zone 1. Dart ermöglicht längere Trunk-Kabelwege für den Ex-Bereich und genügend Leistung für den Anschluss von Geräten an eigensichere Spurs mit einer Länge von bis zu 120m, einschließlich der gesamten bereits vorhandenen Instrumentierung. Das System erfüllt die von der PTB, Physikalisch Technische Bundesanstalt, festgelegte Spezifikation nach IEC60079-11 für die Gasgruppe IIC. Laut Anbieter sind lediglich eine minimale Dokumentation und keinerlei Berechnungen für die Validierung erforderlich. Die Stromversorgungsmodule bieten Versorgungsredundanz mit Lastverteilung.



>>>Pepperl+Fuchs GmbH



HANNOVER MESSE
Halle 09 Stand F28